

Vergabenummer: 302 / 2019

**Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
„Lieferung und Installation eines Storage-Systems“
für die Universitätsmedizin Rostock**

Inhalt

1.	Vergabestelle / Auftraggeber	3
2.	Gegenstand des Verfahrens	3
2.1.	Leistungsinhalte Lieferung und Installation eines Storage-Systems	3
3.	Art des Verfahrens	4
4.	Teilnahmeberechtigung / Bietergemeinschaften	4
5.	Ablauf des Verfahrens	4
6.	Teilnahmewettbewerb	5
6.1.	Form und Frist der Teilnahmeanträge	5
6.2.	Einreichung der Teilnahmeanträge und Angebote	5
6.3.	Nachweis der Eignung	5
6.3.1.	Eignungskriterien: Wirtschaftlich / finanzielle Leistungsfähigkeit.....	6
6.3.2.	Eignungskriterien: technische / berufliche Leistungsfähigkeit	7
6.3.2.1.	Qualifikation	7
6.3.2.2.	Referenzen	7
6.3.3.	Weitere Nachweise	7
6.4.	Nachforderung von Unterlagen.....	8
7.	Bewertungskriterien	8
8.	Weitere Rahmenbedingungen des Verfahrens.....	8
8.1.	Einverständnis der Bewerber	8
8.2.	Anlagen zur Unterlage zum Teilnahmewettbewerb	9

1. Vergabestelle / Auftraggeber

Auftraggeber (AG) dieses Verfahrens ist die Universitätsmedizin Rostock.

Kontaktstelle dieses Verfahrens ist die Universitätsmedizin Rostock, Geschäftsbereich Zentraleinkauf und Logistik, Vergabestelle (Sitz: Rembrandtstraße 17a/b, 18057 Rostock); Postfach 100888, 18055 Rostock; <http://www.med.uni-rostock.de>; E-Mail: vergabestelle@med.uni-rostock.de.

Der Zugang zu den Unterlagen des Verhandlungsverfahrens ist uneingeschränkt über den Vergabemarktplatz MV möglich. Link: <https://vergabe.mv-regierung.de>

Bereitgestellte Unterlagen:

- Unterlage zum Teilnahmewettbewerb
- Anlage 1 Bietergegnung zur Unterlage zum Teilnahmewettbewerb
- Leistungsbeschreibung
- Anlage 1 tabellarische Leistungsbeschreibung
- Anlage 2 Muster AV-Vertrag

Weitere Auskünfte erteilt die oben genannte Kontaktstelle.

2. Gegenstand des Verfahrens

Als eine der größten medizinischen Einrichtungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist die Universitätsmedizin Rostock (UMR) von herausragender Bedeutung für die Gesundheitsversorgung der Hansestadt Rostock und ihres Einzugsbereiches. Die UMR ist nicht nur Maximalversorger für die Hansestadt und die Region mittleres Mecklenburg. Sie bestätigt wiederholt ihren Rang als viertgrößter Arbeitgeber in Mecklenburg-Vorpommern und ist wichtiger Impulsgeber sowie verlässlicher Partner für andere am Standort vorhandene und ausgegründete Firmen, Zulieferer und verschiedene Forschungseinrichtungen und Technologiezentren.

Als Universitätsmedizin vereinen wir die Ansprüche eines Maximalversorgers mit denen einer forschenden und lehrenden Einrichtung, die sich in einem zunehmend enger werdenden Finanzrahmen positionieren muss.

Die Universitätsmedizin Rostock (UMR) möchte zusätzlich zu den vorhandenen Storage-Systemen ein weiteres Storage-System beschaffen. Dabei geht es um eine initiale Beschaffung von zwei Teilsystemen, die in einem Verbund betrieben werden und über einen Zeitraum von 5 Jahren bis zu einer kalkulierten Größe variabel und flexibel erweitert werden sollen.

2.1. Leistungsinhalte Lieferung und Installation eines Storage-Systems

Leistungsinhalte:

Bausteine
Bereitstellung der benötigten Software und Hardware-Komponenten für die Inbetriebnahme des Storage-Systems
Installation, Konfiguration und Inbetriebnahme der gelieferten Komponenten
Erstellung und Übergabe der Installationsdokumentation
Durchführung einer Einweisung/Schulung
Abschluss eines Support-, Wartungs- und SW-Pflege-Vertrag

3. Art des Verfahrens

Das Verfahren wird gemäß §§ 97 ff. GWB, § 14 Abs. 3, Ziff. 3 VgV und § 17 VgV als Verhandlungsverfahren mit einem vorausgehenden Teilnahmewettbewerb durchgeführt.

4. Teilnahmeberechtigung / Bietergemeinschaften

Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen und juristischen Personen, welche die in Abschnitt III der Vergabebekanntmachung geforderte Eignung nachweisen.

Bietergemeinschaften:

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Teilnahmeanträge und Angebote von Arbeitsgemeinschaften im Sinne §§ 705 ff BGB werden nur berücksichtigt, wenn dem Antrag folgende Unterlagen beigefügt sind:

- a) ein Verzeichnis der Arbeitsgemeinschaftsmitglieder mit Angaben des bevollmächtigten Vertreters,
- b) eine von allen Arbeitsgemeinschaftsmitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Arbeitsgemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und insbesondere berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen.
- c) Alle Eignungsnachweise für den Nachweis der Zuverlässigkeit für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft.

Es ist unzulässig, als Mitglied einer Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bewerber einen Antrag, bzw. ein Angebot abzugeben. Gleiches gilt für den Fall, dass sich ein Bewerber an verschiedenen Bietergemeinschaften beteiligt.

Im Falle von Bietergemeinschaften wird eine Generalunternehmerschaft gefordert. Es ist anzugeben, für welche Subunternehmen die Generalunternehmerschaft übernommen wird.

5. Ablauf des Verfahrens

Das Verfahren wird in zwei Phasen durchgeführt:

1. Phase 1 – Teilnahmewettbewerb
Interessierte Unternehmen sind in Phase 1 zur Teilnahme am Teilnahmewettbewerb aufgefordert. Die interessierten Unternehmen weisen auf Grundlage der vorgegebenen Kriterien ihre Eignung zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung nach. Auf der Grundlage der im Teilnahmewettbewerb dargestellten Kriterien werden aus dem Kreis der geeigneten Bewerber im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs mindestens drei (3) bis max. fünf (5) Bewerber ausgewählt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.
2. Phase 2 – Verhandlungsverfahren
Die in Phase 1 ausgewählten Bewerber werden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Die Vergabeunterlagen werden allen zur Abgabe eines Angebots aufgeforderten Teilnehmern zeitgleich zur Verfügung gestellt. Die im Einzelnen zu erbringenden Leistungen sind in den Vergabeunterlagen und insbesondere in den Leistungsbeschreibungen dargestellt. Auf Grundlage dieser Unterlagen erarbeiten die Teilnehmer Lösungskonzepte und ein Angebot.

Die vom Bewerber / der Bietergemeinschaft ausgefüllten Unterlagen und Angebote sind Gegenstand weiterer Verhandlungen mit der Universitätsmedizin Rostock. Es ist vorgesehen, dass das Verhandlungsverfahren in mehreren aufeinander folgenden Phasen abgewickelt wird, mit dem Ziel, die Zahl der im Verhandlungsverfahren befindlichen Bewerber anhand der in der Leistungsbeschreibung dargestellten Zuschlags- und Bewertungskriterien zu verringern.

Die Absichtung im Verfahren erfolgt nach den in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Kriterien entsprechend der erreichten Wertungspunkte. Die UMR behält sich die Absichtung der Erstangebote ohne Verhandlungen vor.

Nach Durchführung der Verhandlungen sowie Prüfung und Wertung der Angebote, wird dem auf Grundlage der Zuschlagskriterien wirtschaftlichsten Angebot der Zuschlag erteilt.

6. Teilnahmewettbewerb

6.1. Form und Frist der Teilnahmeanträge

Für die Abgabe des Teilnahmeantrags, sind die geforderten Eigenerklärungen selbst zu erstellen und die Anlage 1 Bieterzeichnung zu verwenden und dem Teilnahmeantrag beizufügen. Die Teilnahmeanträge müssen spätestens am **26.09.2019, 10:00 Uhr** über das in Ziffer 6.2 angegebenen Verfahren eingehen.

6.2. Einreichung der Teilnahmeanträge und Angebote

Das Verfahren wird über den Vergabemarktplatz MV unter Nutzung des AI BIETERCOCKPIT abgewickelt. Alle Ausschreibungsunterlagen stehen per Download auf dem Vergabemarktplatz MV elektronisch zur Verfügung. Die Abgabe aller Unterlagen der Bieter erfolgt elektronisch über den Vergabemarktplatz MV (Link: <https://vergabe.mv-regierung.de>) unter Nutzung des AI BIETERCOCKPIT. Bitte beachten Sie die als Anhang angefügten „Hinweise zur Form der Einreichung von Interessenbestätigungen, Teilnahmeanträgen und Angeboten“.

6.3. Nachweis der Eignung

Im Teilnahmeantrag ist die Eignung gemäß den Vorgaben in Abschnitt III der Vergabebekanntmachung nachzuweisen. Bewerber sowie Mitglieder einer Bietergemeinschaft haben jeweils die im Einzelnen geforderten Nachweise und Erklärungen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Der Bewerber erkennt mit seinem Teilnahmeantrag alle Bedingungen des Teilnahmewettbewerbs an.

6.3.1. Eignungskriterien: Wirtschaftlich / finanzielle Leistungsfähigkeit

Hinweis: Die Eignungsnachweise zum Nachweis der wirtschaftlich / finanziellen Leistungsfähigkeit sind im Falle einer erklärten Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft vorzulegen.

1. Aktueller Handelsregisterauszug in Kopie bzw. Nachweis, dass der Bewerber zur gewerbsmäßigen Erbringung der Leistung berechtigt ist.
2. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie über den Umsatz bezüglich der ausgeschriebenen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre.
3. Eigenerklärung, dass das Unternehmen den gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der vom Finanzamt erhobenen Steuern sowie der Zahlung der Beiträge zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung) sowie der Berufsgenossenschaft vollständig und pünktlich nachgekommen ist.
4. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Ausschlussgründe nach § 123 Absatz 1 bis 3 GWB, § 42 VgV vorliegen bzw. § 125 GWB Maßnahmen zur Selbstreinigung erfolgt sind.
5. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Ausschlussgründe nach § 123 Absatz 4 und § 124 Absatz 1 Nr. 2 GWB vorliegen.
6. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 9 Absatz 4 VgG M-V vorliegen.
7. Eigenerklärung, dass das Unternehmen die Anforderungen an Unternehmen aus dem Vergabegesetz Mecklenburg-Vorpommern – VgG M-V, insbesondere die Auflagen zur Einhaltung der Zahlung von gesetzlichen Mindestlöhnen und die Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen sicherstellt/gewährleistet.
8. Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich verpflichtet, die Obliegenheiten gemäß Verpflichtungsgesetz (VerpflG) gewissenhaft zu erfüllen.
9. Nachweis zur entsprechenden Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung durch Vorlage der aktuellen Police (in Kopie) bzw. einer aktuellen Versicherungsbestätigung mit Angabe der Deckungssummen.
10. Eigenerklärung des Unternehmens, dass es über keine gesellschaftsrechtlichen und/oder personellen, räumlichen, bzw. organisatorischen, infrastrukturellen und/oder sonstigen Verbindungen mit anderen Unternehmen verfügt, soweit diese dieses Verfahren unmittelbar oder mittelbar vergaberechtlich berühren könnten.
11. Eigenerklärung, dass das Unternehmen die Einhaltung des Bundes- und des Landesdatenschutzgesetzes M-V und der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zusichert.

Die Universitätsmedizin Rostock weist darauf hin, dass es für die Erstellung der Eigenerklärungen keine Vorlagen gibt. Die Eigenerklärungen sind durch die Interessenten eigenständig zu erstellen.

6.3.2. Eignungskriterien: technische / berufliche Leistungsfähigkeit

6.3.2.1. Qualifikation

1. Benennen Sie den Partnerstatus inkl. Wertung (höchster, zweithöchster Partnerstatus) für den/die Hersteller von Storage-Systemen, für die Sie nachweislich Vertriebspartner sind und mit deren Produkten Sie in den letzten zwei Jahren bereits Projekte in vergleichbarer Größenordnung realisiert haben und die Sie im laufenden Vergabeverfahren anbieten wollen. Eine Kopie des Nachweises der Vertriebspartnerschaft für jeden benannten Hersteller ist als Nachweis dem Teilnahmeantrag beizufügen.
2. Benennen Sie für jeden unter Punkt 1. benannten Hersteller zwei Mitarbeiter Ihres Unternehmens oder eines Nachauftragnehmers, die über einen vom jeweiligen Hersteller definierten Zertifizierungs-/Qualifizierungs-Status verfügen, der sie explizit als technische Spezialisten für Inbetriebnahme und Konfiguration der angebotenen Komponenten ausweist und die die Inbetriebnahme an der UMR durchführen werden. Der Nachweis darf jeweils nicht älter als 3 Jahre sein. Bitte legen Sie eine Kopie der Zertifikate bei.
3. Geben sie für die zwei benannten Mitarbeiter die Anzahl der in den letzten zwei Jahren durchgeführten Projekte an (bezogen auf die relevanten Produkte).

6.3.2.2. Referenzen

1. Nennen Sie mindestens eine Referenz (Mindestanforderung) im deutschsprachigen Raum, für die Sie, bzw. der jeweilige Nachauftragnehmer, in den letzten 3 Jahren die angebotenen Komponenten verkauft und eingeführt hat und für die eine Referenzbescheinigung durch den AG vorliegt. Die Referenzbescheinigung, ist dem Teilnahmeantrag beizufügen. Geben Sie dazu jeweils den Namen der Firma, den Projektzeitraum, eine kurze Projektbeschreibung mit Angabe der verwendeten Gerätetypen und des Projektinhalts sowie einen Ansprechpartner beim Kunden mit Telefonnummer an. Zusätzliche Referenzangaben werden zur Wertung der Teilnahmeanträge mit jeweils einem Zusatzpunkt bewertet (siehe Punkt 2 und Anlage 1 Bieterzeichnung).
2. Nennen Sie weitere Referenz im deutschsprachigen Raum, für die Sie, bzw. der jeweilige Nachauftragnehmer, in den letzten 3 Jahren die angebotenen Komponenten verkauft und eingeführt hat und für die eine Referenzbescheinigung durch den AG vorliegt. Die Referenzbescheinigung, ist dem Teilnahmeantrag beizufügen. Geben Sie dazu jeweils den Namen der Firma, den Projektzeitraum, eine kurze Projektbeschreibung mit Angabe der verwendeten Komponenten und des Projektinhalts sowie einen Ansprechpartner beim Kunden mit Telefonnummer an.

Für die Abgabe der Erklärungen zur technischen / beruflichen Leistungsfähigkeit ist die den Teilnahmeunterlagen beigefügte Anlage 1 Bieterzeichnung zu verwenden.

6.3.3. Weitere Nachweise

Bietergemeinschaften haben eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,

- in der alle Mitglieder aufgeführt sind,
- in der der für die Durchführung des Verfahrens bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- erklärt ist, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt.

Nachunternehmer der Bewerber und Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie die von ihnen zu erbringenden Leistungen sind in den Teilnahmeanträgen aufzuführen und anzugeben.

Bei der Einbindung von Nachunternehmern genügt im Übrigen zunächst die Angabe, welche Leistungen bzw. Teilleistungen von Nachunternehmern erbracht werden sollen. Der Auftraggeber behält sich jedoch vor, die Vorlage von Eignungsnachweisen für die Nachunternehmer zu verlangen.

6.4. Nachforderung von Unterlagen

Die Vergabestelle behält sich vor, bis zum Abschluss der Auswertung der Teilnahmeanträge, unvollständige bzw. fehlende Nachweise und Unterlagen, mit einer angemessenen Nachfrist, nachzufordern. Werden diese jedoch bis zum Ablauf der Nachfrist nicht beigebracht, führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht jedoch nicht.

7. Bewertungskriterien

Zur Auswahl der Bewerber, die am weiteren Verfahren teilnehmen, werden in der ersten Stufe dieses Verfahrens (Teilnahmewettbewerb) nacheinander die folgenden Prüfungen durchgeführt.

1. Formale Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vollständigkeit der geforderten Unterlagen, Unterschriften.
2. Prüfung der Eignungskriterien „wirtschaftlich / finanzielle Leistungsfähigkeit“ gemäß Kap. 6.3.1, ob die tatsächlich geforderten Kriterien vollständig abgedeckt werden und hier keine Ausschlussgründe vorliegen.
3. Prüfung der Eignungskriterien „technische / berufliche Leistungsfähigkeit“ gemäß Kap. 6.3.2, ob die geforderten Kriterien vollständig abgedeckt werden und hier keine Ausschlussgründe vorliegen sowie Prüfung der erreichten Punkte je Kriterium (gemäß Anlage 1 Bieterzeichnung).
4. Ergebnis des dritten Prüfungsschrittes ist ein Gesamtpunktwert je Bewerber. Rang 1 erhält der Bewerber mit dem höchsten Punktwert, Rang 2 wird für den zweithöchsten Punktwert vergeben, Rang 3 wird für den dritthöchsten Punktwert vergeben, etc.

Bei Punktgleichheit nach der Bewertung wird wie folgt festgelegt:

- Teilen sich 2 oder mehr Bewerber punktgleich einen Rang, so wird dieser Rang mehrfach vergeben, die nachfolgenden Ränge werden entsprechend freigelassen.
- Sollten mehr als max. fünf (5) Bewerber auf den Rängen eins (1) bis fünf (5) liegen, behält sich die UMR im Fall von Punktegleichstand vor, die Anzahl der zur Abgabe eines Angebotes aufgeförderten Unternehmen zu erhöhen.

In der zweiten Stufe des Verfahrens fordert der Auftraggeber die max. 5 besten Bewerber, welche die im Teilnahmewettbewerb geforderte Eignung nachweisen können, auf, ein Angebot einzureichen. Die Angebote werden gemäß der in den Vergabeunterlagen aufgeführten Zuschlagskriterien bewertet und auf diese Weise der Best-Bieter ermittelt.

8. Weitere Rahmenbedingungen des Verfahrens

8.1. Einverständnis der Bewerber

Jeder am Verfahren beteiligte Bewerber erklärt sich durch seine Beteiligung und Mitwirkung mit den vorliegenden Verfahrensbedingungen einverstanden.

Verlautbarungen jeder Art über Inhalt und Ablauf des Verfahrens vor und während der Laufzeit des gesamten Vergabeverfahrens (Teilnahmewettbewerb sowie Verhandlungsverfahren) dürfen nur durch die Vergabestelle und ihre Bevollmächtigten abgegeben werden. **Die Kommunikation zum Verfahren erfolgt ausschließlich mit der Vergabestelle der Universitätsmedizin Rostock und über den Vergabemarktplatz MV, unter Nutzung des AI BIETERCOCKPIT. Zuwiderhandlungen können den Ausschluss aus dem Vergabeverfahren zur Folge haben.**

Jeder Bewerber willigt durch seine Beteiligung am Verfahren ein, dass seine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem o.g. Verfahren in Form einer automatisierten Datei geführt werden. Eingetragen werden Name, Vertreter, Anschrift, Telefon und Berufsbezeichnung. Nach Abschluss des Verfahrens werden diese Daten entsprechend den datenschutzrechtlichen Bestimmungen gelöscht.

Jeder Bewerber hat mit Übersendung von Unterlagen im Teilnahmewettbewerb bzw. im Verhandlungsverfahren diejenigen Unterlagen deutlich kenntlich zu machen, die Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse enthalten und in welche nach Auffassung des Bewerbers daher im Falle eines vergaberechtlichen Nachprüfungsverfahrens die Akteneinsicht durch Dritte zu versagen ist.

8.2. Anlagen zur Unterlage zum Teilnahmewettbewerb

- Anlage 1 Bieterzeichnung

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel des Bieters